



Bildung+digital?!

Situations- und Problembeschreibung:

Einrichtungen der Erwachsenenbildung nutzen heute - auf unterschiedlichen Realisierungsniveaus - mediale und digitale Formate der Kompetenzfeststellung, der Wissensvermittlung, der Lernprozessbegleitung und der Bildungsberatung. Dabei werden Sie von den Verbänden der Erwachsenenbildung unterstützt, mit nationalen Initiativen und Angeboten oder auch mit europaweiten Impulsen, Angeboten und Hilfsmitteln auf EPAL. Gleichwohl bleiben einige Herausforderungen und Fragen auf der Agenda jeder einzelnen Einrichtung der Erwachsenenbildung. Diese betreffen alle Dimensionen erwachsenenpädagogischer Arbeit, angefangen bei der zielgruppengerechten Ansprache über die Eignung digitaler Formate für spezifische Teilnehmerinnen und Teilnehmer bis hin zu ethischen und rechtlichen Rahmungen des Lehrens und Lernens.

Zielgruppe und Ziel/ Auftrag:

Der europäische Raum lebenslangen Lernens mit seiner kulturellen und organisationalen Vielfalt bietet Einrichtungen der Erwachsenenbildung ein sehr geeignetes Forum der Diskussion und des Austausches von Ideen, Methoden und Praktiken digitaler Bildung bzw. der Integration digitaler Medien in Lehr-/Lernprozesse. Das oberste Ziel dieses Projekt ist, den Austausch von Ideen, Methoden und Praktiken digitaler Bildung in einem transnationalen Netzwerk zu ermöglichen und so die reflexive Professionalität von Einrichtungen der Erwachsenenbildung bzw. deren Personal zu stärken. Die Wirkung lässt sich also als Erfahrungs- und Lernzuwachs der Organisationen und ihres pädagogischen Personals beschreiben, der sich möglichst in Innovation in den Einrichtungen niederschlägt.

Inhalt:

Im Zentrum dieses Projekts stehen der Austausch bewährter Praxis der digitalen bzw. der digitalisierten Bildung, die Diskussion von Ideen und die gemeinsame Reflexion von Lösungsansätzen. Wesentlicher Raum dafür sind die transnationalen Projekttreffen, von denen acht Treffen in 31 Monaten, nämlich eines in 2019, drei in 2020, drei in 2021 und eines in 2022 geplant sind. Sie weisen alle in etwa die gleiche Grundstruktur mit folgenden Elementen auf: (1) Einblick in die Praxis der Bildungsarbeit der gastgebenden Einrichtung, u.a. Gespräch mit Lehrenden und Lernenden; 2) Impuls einer nationalen Expertin/ eines nationalen Experten; 3) Diskussion und Praxisaustausch zu einem

Themenschwerpunkt des Fagenkatalogs mit Kurzimpulsen jeder Partnerorganisation. Parallel dazu wird ein virtuelles Forum eingerichtet, in dem die Partner sich gegenseitig Material zur Verfügung stellen, Diskussionen führen können und der Projektfortschritt auch nach Außen hin dokumentiert wird.

Beteiligte:

HeurekaNet - Freies Institut für Bildung, Forschung und Innovation e.V.

(Projektkoordinierende Organisation) - www.heurekanet.de

Bildungswerk der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) im Bistum Münster e.V.

(Deutschland) - www.kab-bildungswerk.de

Burgenländische Volkshochschulen - Landesverband (Österreich) - [www.vhs-](http://www.vhs-burgenland.at)

[burgenland.at](http://www.vhs-burgenland.at)

Asociace odborniku v andragogice CR, z. s. (Tschechische Republik) - www.aoacr.cz

Nevelok Haza Egyesulet (Ungarn) - www.ckh.hu

"Edukacyjne Centrum Integracji Miedzypokoleniowej HIPOKAMP" (Polen)

- www.seniorzy-hipokamp.pl

Volkhochschule Bildungsinstitut (Belgien) - www.vhs-dg.be

Telsiu svietimo centras (Litauen) - www.sctelsiai.lt

KVV Bildung (Italien) - www.bildung.kvv.org

Zeitraum:

2019-2022

Durchführungsort:

Belgien, Deutschland, Italien, Litauen, Österreich, Polen, Tschechische Republik, Ungarn

Förderung:

Europäische Union: Erasmus + KA 2



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union